

Medienmitteilung

15. Oktober 2021

Liberal Award 2021

Jungfreisinnige zeichnen autonomiesuisse aus

- Die Jungfreisinnigen Kanton Zürich (JFZH) verleihen den 22. Liberal Award an **autonomiesuisse**. In der bisher vorliegenden Laudatio würdigen die Jungfreisinnigen JFZH das Bekämpfen des Rahmenabkommens Schweiz-EU und die Argumentation von **autonomiesuisse**.
- Das Rahmenabkommen hätte laut der JFZH die Schweiz in ihrer Autonomie und ihrer Demokratie weitgehend eingeschränkt.
- Der begehrte Liberal Award geht meist an engagierte Individuen. **autonomiesuisse** zählt zu den wenigen Organisationen, welche die freiheitsliebenden Jungfreisinnigen überzeugen konnten.
- **autonomiesuisse** sieht sich durch die Auszeichnung in ihrem Engagement für eine weltoffene, freie und erfolgreiche Schweiz bestätigt. So macht sie sich dafür stark, dass die internen Rahmenbedingungen verbessert und Freihandelsabkommen mit weiteren Handelspartnern angestrebt werden.
- In einem neuen Positionspapier definiert **autonomiesuisse** acht Handlungsfelder, auf welchen die Schweiz aktiv werden sollte, um ihr Erfolgsmodell in die Zukunft zu führen. Sie finden die Punkte einfach erklärt auf der [Website](#) und können das [Positionspapier herunterladen](#).

And the winner is ... autonomiesuisse

Seit dem Millennium zeichnen die Jungfreisinnigen Kanton Zürich (JFZH) jedes Jahr eine oder mehrere Persönlichkeiten aus, die durch ihr liberales Wirken und ihre Zivilcourage einen positiven Beitrag in der Gesellschaft leisten. Der Liberal Award 2021 geht an **autonomiesuisse**.

Der Liberal Award wird Vertreterinnen und Vertretern von **autonomiesuisse** in feierlichem Ambiente am 25. November 2021 im Zunfthaus zur Saffran überreicht – und zwar in Form einer Bronzestatue des renommierten Zürcher Künstlers Max Zuber. Die Preisverleihung beginnt um 18:30 Uhr und ist öffentlich und kostenlos.

Rahmenabkommen – ein unliberales Konstrukt

«Seit der Gründung im Juni 2020 durch Dr. Hans-Jörg Bertschi, Dr. Hans-Peter Zehnder und Prof. Dr. Martin Janssen setzt sich **autonomiesuisse** für die Wahrung einer autonomen und souveränen Schweiz ein», schreibt die JFZH. Die Jungpolitiker loben, dass **autonomiesuisse** gleich «sieben Gründe für ein besseres Rahmenabkommen» aufgeführt hatte – nicht nur jene, welche die allermeisten Parlamentarier im Hinterkopf hatten. Das Rahmenabkommen habe ein Konstrukt dargestellt, welches vielen Liberalen «ein Dorn im Auge» gewesen sei.

Freiheit bleibt ein Erfolgsfaktor

autonomiesuisse setzt sich weiterhin für die Freiheit und Weltoffenheit der Schweiz ein. Wenn die Schweiz gemäss Lausanner IMD als wettbewerbsfähigste Volkswirtschaft der Welt gilt, hat sie das vor allem ihrer internationalen Ausrichtung, der direkten Demokratie, dem Föderalismus und der freiheitlichen Wirtschaftsordnung zu verdanken.

In einem neuen Positionspapier zeigt **autonomiesuisse**, wie sich die Schweiz erfolgreich für die Zukunft positionieren kann. Die Grundvoraussetzung dazu ist, dass sie selbstbestimmt bleibt. Nur so kann sie ihre Hausaufgaben erledigen. Jede Verbesserung der inländischen Spielregeln bringt der Schweizer Wirtschaft mehr als neue Richtlinien der EU. Um die bewährten bilateralen Verträge fortzuführen, muss man sie nicht «einrahmen». Langfristig lässt sich der Wohlstand der Schweiz erhalten, wenn sie nicht über die gleichen Rahmenbedingungen wie die EU verfügt, sondern über bessere.

autonomiesuisse – eine Initiative der Schweizer Wirtschaft

autonomiesuisse ist eine breit abgestützte Initiative von Schweizer Unternehmern und Persönlichkeiten aus der Wirtschaft aus der politischen Mitte. Sie setzt sich für eine partnerschaftliche wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Staaten der EU, aber auch weltweit, ein. Die politische Unabhängigkeit sichert der Schweiz gute Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Gesellschaft. Das darauf basierende Erfolgsmodell Schweiz soll auch in Zukunft Bestand haben.

autonomiesuisse zählt über 750 Mitglieder. Wer einen Beitrag zu einer weltoffenen, erfolgreichen und freien Schweiz leisten will, kann sich auf autonomiesuisse.ch/mitmachen einbringen.

Kontakt

Als Leitungsausschuss des Co-Präsidiums von **autonomiesuisse** stehen wir Ihnen gerne für Auskünfte rund um das Rahmenabkommen Schweiz-EU aus wirtschaftlicher und unternehmerischer Perspektive zur Verfügung.

Dr. Hans-Jörg Bertschi

+41 79 330 50 72

hans-joerg.bertschi@bertschi.com

Prof. Dr. Martin Janssen

+41 79 413 20 00

martin.janssen@ecofin.ch

Dr. Hans-Peter Zehnder

+41 79 330 58 08

hans-peter.zehnder@zehndergroup.com

Social Media

